

Vereinbarung zur Zusammenarbeit im SaatGut-Erhalter- Netzwerk Ost zwischen den Mitgliedern des Netzwerks

Zielsetzung der Vereinbarung

Die Mitglieder wirken im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten für die Erhaltung und Verbreitung von Kulturpflanzenvielfalt (pflanzengenetischen Ressourcen) zusammen.

Unsere gemeinsamen Ziele sind:

- Förderung der Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der Kulturpflanzenvielfalt. Der Schwerpunkt liegt im Netzwerk auf Gemüse und weiteren gärtnerischen Kulturen.
- Förderung von Betrieben und Gemeinschaften, welche die Kulturpflanzenvielfalt erhalten, entwickeln und die Saatgut-Verfügbarkeit alter und seltener Sorten für den Anbau und die Nutzung verbessern.
- Weitergabe von Wissen zur Erhaltung von alten Sorten.
- Die Netzwerkmitglieder stehen in einem beständigen Erfahrungsaustausch, um den Anbau alter und seltener Sorten in der Region zu verbessern.

Verwaltung und Organisation der Zusammenarbeit

Der VERN als gemeinnütziger Verein verwaltet und koordiniert die Zusammenarbeit im Netzwerk und ist zentrale Anlaufstelle für die Mitglieder des Netzwerks und für Interessierte nach außen. Er hat folgende Aufgaben:

- Verwaltung der Finanzen des Netzwerks
- Planung und Dokumentation der Sortenerhaltung im Netzwerk
- Sortensicherung (Tiefkühlager minus 18 Grad)
- Einladung zu Netzwerktreffen, Bündelung der Aktivitäten
- Pflege der Website

Netzwerkmitgliedschaft

Ein Betrieb oder eine Person kann Mitglied im Netzwerk werden, wenn sie:

- Aktiv alte Sorten im erwerbsmäßigen Kontext anbaut oder erhält
- Dem Selbstverständnis des Netzwerks zustimmt
- Am Erfahrungsaustausch interessiert ist
- Diese Vereinbarung unterschreibt
- Im VERN Mitglied ist

Die Mitglieder sind gleichberechtigt.

Bei Entscheidungen, die zur Abstimmung gestellt werden, hat jedes Mitglied eine Stimme. Die Entscheidungsfindungsprozesse werden in einer konstruktiven Haltung gestaltet und am Konsens orientiert.

Die Mitglieder kommen mindestens einmal im Jahr zu einem Netzwerktreffen zusammen, um die Arbeit eines Jahres zu planen und auszuwerten.

Jährlich im November wird ein *Saatgutfest* organisiert, auf dem Austausch und Abstimmung zwischen Samenbau- und Anbaubetrieben zu den bearbeiteten Sorten im Mittelpunkt steht. Die Samenbaubetriebe stellen ihre Sorten vor, die für Gemüsebaubetriebe interessant sein können und von denen Saatgut verfügbar ist. Die Anbaubetriebe berichten über Erfahrungen aus dem Anbau und formulieren ihre Sortenwünsche und Kriterien für die Auswahl.

Öffentlichkeitsarbeit

Der VERN bündelt die Aktivitäten des Netzwerks und macht sie auf der Website sichtbar. Die Mitglieder des Netzwerks wirken an der Pflege der Website mit, indem sie dem VERN Veranstaltungs-Termine und Neuigkeiten aus ihrer Arbeit per email zusenden und die Website auf eigenen Websites etc. verlinken.

Die Mitglieder nutzen die Kommunikationsmaterialien des SaatGut-Erhalter-Netzwerks wie das Sortenschutz Logo etc. Diese können im Mitgliederbereich auf der Website heruntergeladen werden. Das Sortenschutz Logo kann von allen Mitgliedern des Netzwerks für die Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung von alten Sorten verwendet werden. Die Kriterien zur Verwendung sind im *Anhang 2: Sortenschutz Logo Verwendung* formuliert.

Finanzierung der Netzwerkarbeit

Für die Finanzierung der Netzwerkarbeit werden Gelder folgendermaßen eingeworben

- Akquise von Fördermitteln
- Spenden (Website)
- Sortenpatenschaften (Website)

Die Verwendung der eingeworbenen Mittel über Sortenpatenschaften und Spenden wird durch ein Gremium (VERN und 3 Mitglieder) entschieden. Die Akquise von Fördermitteln liegt federführend beim VERN und den Partner*innen aus Wissenschaft und Forschung. Sie wird mit den Praxispartner*innen abgestimmt.

Diese Vereinbarung kann jährlich evaluiert werden und unterliegt der kontinuierlichen Anpassung, wenn gewünscht.

Anlage:

Selbstverständnis, Verwendung Sortenschutz Logo

8. Februar 2023

Unterschriften

		
		
		
		
		
		